

Pressemitteilung

Jahresabschluss 2023 – Wachstum trotz schwierigem Umfeld

Innovationen für Kunden und Investitionen in den Aufbau neuer Märkte

Winterthur, Februar 2024

Mit einem Umsatz von 465 Mio. CHF verzeichnet die Kistler Gruppe 2023 ein Wachstum von 7,1 Prozent bzw. währungsbereinigt von 14,2 Prozent. Der Auftragseingang blieb mit 429 Mio. CHF hinter den Erwartungen und 14,8 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres. Trotz schwierigen Marktbedingungen investiert Kistler in Innovationen und den Aufbau neuer Märkte.

Die ursprünglichen Erwartungen an das Wachstum wurden nicht erreicht: Abkühlende Märkte, Kostensteigerungen und die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den Leitwährungen erschwerten 2023 den Auftragseingang. Die Märkte in China erholen sich nach der Pandemie nur langsam.

Global investierte Kistler 2023 gleich an mehreren Standorten: In Shanghai wurde das neue Dummy-Kalibrier-Labor für Crashtests eröffnet und bietet damit Kunden im asiatischen Raum ein komplettes Dienstleistungsangebot zur Automobilsicherheit. Der Standort Bratislava ist mit dem Umzug in ein neues, modernes Büro zum internationalen Software Hub der Kistler Gruppe geworden. Am Hauptsitz in Winterthur erwarb Kistler 2023 Land für seine zukünftige Smart Factory und bezog das neue Innovation Lab im Technopark.

Innovationen für neue Anwendungen

Der neue Anwendungsbereich „Structural Health Monitoring“ von Kistler dient der Überwachung von Brücken und Bahngleisen, um kritische Infrastrukturen zu schützen und Reparaturen und Erneuerungen wirtschaftlich und rechtzeitig anstoßen zu können. Allein in den USA hat die Regierung 40 Milliarden USD für die Reparatur von Brücken im ganzen Land bereitgestellt.

Investition in die Mitarbeitenden

Weltweit konnten 120 neue Stellen geschaffen werden. Die Zahl der global Beschäftigten beläuft sich auf 2.217. „Innovation, Technologie und Produkte: Das geht nur mit den richtigen Menschen“, so Rolf Sonderegger, CEO der Kistler Gruppe. „Planbarkeit wird auch 2024 eine Herausforderung. Dennoch sind wir vorsichtig optimistisch und halten an unserem Zukunftskurs für Wachstum durch Innovation fest.“

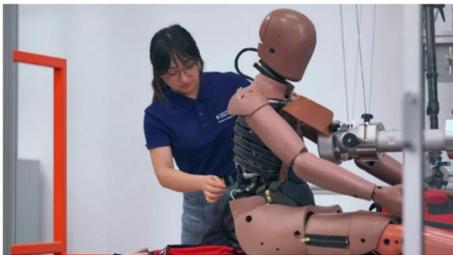
Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle Kistler Gruppe)



Nahe dem Hauptsitz der Kistler Gruppe in Winterthur soll die Smart Factory entstehen.



Rolf Sonderegger, CEO der Kistler Gruppe



Das neue Labor von Kistler China bietet Kalibrierungsdienstleistungen für verschiedene Dummy-Produkte an.

Medienkontakt

Natascha Bruegger
External Communications
Tel.: +41 52 2241 959
E-Mail: natascha.bruegger@kistler.com

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0. Rund 2.200 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2023 einen Umsatz von CHF 465 Millionen. Rund 9 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie - und damit in bessere Ergebnisse für Kunden.